

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 98

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 29. April
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jedi, 29 avril
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 98

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la P.O.S.C. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vita economica“ en
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 98

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glaser-
gewerbe von Appenzel-Hinterland.
Balances. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 4 des KEA betreffend Rationierung der Kraftfuttermittel. Ordonnance
n° 4 de l'UGV concernant le rationnement des fourrages concentrés. Ordinanza
N. 4 dell'UGV concernente il razionamento dei foraggi concentrati.
Weisungen Nr. 36 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlach-
tungen und Fleischversorgung im Mai 1943. Instructions n° 36 de la Section viande
et bétail de boucherie de l'UGV concernant les abatages et le ravitaillement en
viande en mai 1943.
France — Prohibitions de sortie.
Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief Fr. 5000, errichtet den 17. Juni 1935, von
Johann Muff Käppel, Aesch, zinstragend angegangen am 16. März 1923,
haftend auf Grundstücken Nrn. 235, 236 Aesch und Nr. 102 Schongau, Zinsler:
Frid. Stürnimann, Aesch.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist
seit der ersten Publikation bei der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen,
widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 149²)

Eschenbach, den 20. April 1943.

Der Amtsgerichtspräsident von Hochdorf:
J. Heim.

Kraftloserklärungen — Annulations

Les dix actions au porteur de 1000 fr. chacune de la Société anonyme
pour l'industrie de l'Aluminium, à Chippis, nos 2881, 12348, 38598, 38599,
38600, 31416, 37102, 54884, 54885 et 54886 sont annulées, aucun de ces
titres n'ayant été produit en notre greffe dans le délai imparti par la
sommatation publiée la première fois dans le n° 234 du 8 octobre 1942 de la
Feuille officielle suisse du commerce. (W 151)

Sierre, le 28 avril 1943.

Le Juge-instructeur du district de Sierre:
P. Devantéry.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. April 1943.

« Agliwa », Aktiengesellschaft für Warenhandel. Unter dieser Firma ist mit
Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 10. März/16. April 1943 eine
Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist der interna-
tionale Handel mit Waren aller Art sowie die Beteiligung an entspre-
chenden Handelsunternehmungen des In- und Auslandes. Das Grund-
kapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte Inhaber-
aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handels-
amtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dem
Verwaltungsrat gehören an: Willy Hangartner, von Mühleberg (Bern),
in Zürich, Präsident; Ernst Schori, von Seedorf, in Langenthal, und Rudolf
Wys, von Bern, in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift.
Geschäftsdomizil: Talstrasse 15, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

22. April 1943.

Werkbau G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1942,
Seite 2394). Die Gesellschafterin « Saxum A.-G. », in Zürich, hat ihre
Stammeinlage von Fr. 13 000 an den Geschäftsführer Hans Fischer, von
Uster, in Zürich 8, abgetreten. In der Gesellschafterversammlung vom
15. April 1943 wurden diese Abtretung genehmigt und die Statuten teil-
weise revidiert. Als weitere Aenderung der eingetragenen Tatsachen ist
festzustellen: Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung von Gebäuden und
der An- und Verkauf von Liegenschaften.

22. April 1943. Biegsame Rohre.

Kopex A.-G., in Thalwil (SHAB. Nr. 185 vom 9. August 1941, Seite 1575),
Fabrikation und Vertrieb von Neuheiten aller Art, insbesondere von biegsa-
men Rohren aus Metall oder andern Rohstoffen. Durch Beschluss der

Generalversammlung vom 19. April 1943 wurde in Revision der Statuten
die Firma in Röhrlabrik Rüschkon A.-G. (Fabrique de Tuyaux Ruschli-
kon S.A.) abgeändert und der Sitz der Gesellschaft nach Rüschkon
verlegt. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 99.

22. April 1943.

SAGINA Viehverwertungs-Aktiengesellschaft, in Adliswil (SHAB. Nr. 168
vom 21. Juli 1934, Seite 2039). Die Unterschrift von Albert Streuli-Fenner
ist erloschen; er verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates
ohne Unterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als
Präsident und Geschäftsführer mit Einzelunterschrift gewählt Paul Bertschi,
von und in Zürich.

22. April 1943. Treuhand- und Verwaltungsbureau.

Keller & Hiltz, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Albert Keller, von
Zürich und Untersiggenthal (Aargau), in Zürich 9, und Wilhelm Hiltz, von
Obersiggenthal (Aargau), in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft einge-
gangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Treuhand- und
Verwaltungsbureau. Bahnhofstrasse 64.

22. April 1943.

Schweizerisch-Afrikanische Handelsgesellschaft (Swiss African Trading Com-
pany), Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 154 vom 4. Juli 1941,
Seite 1306). Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der General-
versammlung vom 2. April 1943 aufgelöst. Als Liquidatoren sind die bis-
herigen Verwaltungsratsmitglieder bestellt worden. Namens der Firma
Schweizerisch-Afrikanische Handelsgesellschaft in Liquidation (Swiss African
Trading Company in Liquidation) führen Alfred Walter Gattiker und Werner
Hintermann Einzelunterschrift und Heinrich Biedermann sowie Siegfried
Grell Kollektivunterschrift. Die Prokura von Max Nievergelt ist erloschen.

22. April 1943.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Walter
Naef & Co. & H. Specker's Wwe. Aktiengesellschaft, Stiftung, in Zürich 1
(SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 76). Durch öffentliche Urkunde
vom 1. April 1943, mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat
Zürich) vom 2. April 1943, ist der Name der Stiftung abgeändert worden in
Wohlfahrtsfonds zu Gunsten des Personals der Firma Naef & Specker
Gummi A.-G. Die Stiftungsurkunde wurde entsprechend revidiert.

22. April 1943.

TILKA 1936 Tilgungskasse für Bau- & Hypothekarkredite A.-G. Kreditkasse
mit Wartezeit (TILKA 1936 Caisse d'amortissement de crédits hypothécaires
et de construction S.A. Caisse de crédit à terme différé) (TILKA 1936 Cassa
di ammortamento di crediti ipotecari e di costruzione S.A. Cassa di credito
a termine differito), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1943,
Seite 163). Die Prokura von Paul Bächli ist erloschen.

22. April 1943.

Gips-Union A.G. (Gips-Unlon S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 58 vom
12. März 1942, Seite 573), Herstellung und Vertrieb von Gips, Gipspro-
dukten und andern Baumaterialien usw. Diese Gesellschaft hat durch
Beschluss der Generalversammlung vom 24. März 1943 das Grundkapital
von Fr. 1 200 000 durch Ausgabe von 800 Prioritätsaktien zu Fr. 500
auf Fr. 1 600 000 erhöht. Es zerfällt in 800 Prioritätsaktien zu Fr. 500
und 400 Stammaktien zu Fr. 300. Sämtliche Aktien lauten auf den
Namen und sind voll einbezahlt. Die Prioritätsaktien geniessen hinsicht-
lich der Verteilung des jährlichen Reingewinns und im Falle der Liquidation
hinsichtlich des Liquidationsergebnisses die in den Statuten umschriebenen
Vorrechte. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Weitere Aenderungen
der bisher eingetragenen Tatsachen sind dadurch nicht eingetreten.

22. April 1943. Wellpappen und Kartonnagen usw.

Wella-A.-G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1942, Seite
2754), Fabrikation von Wellpappen und Kartonnagen usw. Durch Beschluss
der Generalversammlung vom 20. April 1943 wurde das Grundkapital von
Fr. 100 000 durch Ausgabe von 200 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 300 000
erhöht, eingeteilt in 300 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die
Statuten wurden entsprechend revidiert. In den Verwaltungsrat wurden
gewählt: Dr. Emil Duft, von Kaltbrunn, in Zürich, als Präsident, und
Paul Schaufelberger, von Gossau (Zürich), in Zürich, als Vizepräsident.
Die Genannten sowie das bisherige Mitglied Eugen Schelling, nun Dele-
gierter, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Die Einzelunterschrift
des letztern ist damit erloschen.

22. April 1943.

Waren-Giro-Genossenschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1941,
Seite 789). Arnold Müller ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine
Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied Walter Leuenberger ist nun Präsi-
dent und führt weiterhin Kollektivunterschrift. Das Mitglied Fritz Ochsner
wohnt jetzt in Zürich. Die Verwaltung hat Kollektivprokura erteilt an
Karl Benz, von Oberriet (St. Gallen), in Zürich. Er zeichnet je mit einem
andern Unterschriftsberechtigten.

22. April 1943. Baugeschäft.

Schär & Schlatter, in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Johann Rudolf Schär, von Rapperswil (Bern), in Zürich 3, und Jacob Schlatter, von Hemmental (Schaffhausen), in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1942 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Martastrasse 116.

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

22. April 1943.

Elektrotechn. Anlagen Paul Affolter G.m.b.H., in Biel. Unter dieser Firma hat sich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Sie bezweckt den Betrieb eines Geschäftes für elektrotechnische Anlagen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000 sind Paul Affolter, von Leuzigen, und Walter Jakob, von Rapperswil (Bern), beide in Biel. Die Stammeinlage des Walter Jakob ist durch Barcinzahlung, die des Paul Affolter durch Einbringen von Aktiven im Betrag von Fr. 39 965.38 und Passiven im Betrag von Fr. 18 445.60 gemäss Bilanz und Inventar vom 31. März 1943 der bisherigen Einzelfirma «Paul Affolter», in Biel, voll liberriert. Der die Einlage übersteigende Aktivenüberschuss wird Paul Affolter in den Büchern der Gesellschaft als Darlehen gutgeschrieben. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschafter führen als Geschäftsführer Einzelunterschrift. Bureau: Madretschstrasse 42.

Schwyz — Schwyz — Svitto

24. April 1943. Gasthaus, Wallfahrtsartikel.

Marie Stöckler, in Einsiedeln (SHAB. Nr. 80 vom 6. April 1943, Seite 787). Gemäss Entscheid des Bezirksgerichtspräsidiums Einsiedeln vom 21. April 1943 wird der über die Firma eröffnete Konkurs widerrufen. Die Firma besteht wieder zu Recht.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

19. April 1943. Gasthof usw.

Alfred Sigrist z. Krone, Gasthofbetrieb, Weinhandlung, Bäckerei und Spezereiwaren, in Alpnach (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1925, Seite 1807). Der Inhaber erteilt Einzelprokura an seinen Sohn Alfred Sigrist, von Meggen (Luzern), und an seine Tochter Marie Steiner-Sigrist, von Ringgenberg (Bern), beide in Alpnach, und verzeigt als Geschäftsnatur nur noch: Gasthofbetrieb, Weinhandlung, Bäckerei und Spezereiwaren.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

24. April 1943. Bauunternehmung.

Cordero & Cle., Bauunternehmung, mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Buochs (SHAB. Nr. 163 vom 17. Juli 1942, Seite 1641). Die Zweigniederlassung Buochs wird im Handelsregister Nidwalden von Amtes wegen gelöscht, nachdem die Kollektivgesellschaft sich aufgelöst hat und die Firma im Handelsregister des Kanton Genf gelöscht worden ist (SHAB. Nr. 80 vom 6. April 1943, Seite 789).

Solothurn — Soleure — Soletta

12. April 1943.

Carrosserie Hess A.-G., in Solothurn. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 6. Februar 1943 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Firma bezweckt den Betrieb einer Carrosserie-Werkstätte, in welcher Fahrzeuge aller Art hergestellt und repariert werden, sowie den Handel mit Fahrzeugbestandteilen und den An- und Verkauf von flüssigen Brennstoffen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberriert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der Kollektivgesellschaft «A. & E. Hess», in Solothurn, gemäss Sacheinlagevertrag vom 22. Januar 1943, einen Teil der Aktiven, bestehend aus Kassa, Postcheck, Banken, Wertschriften, Waren und angefangenen Arbeiten gemäss Verzeichnis, Debitoren, Automobilen im Betrag von Fr. 386 760.24, und Passiven, bestehend aus Banken, Kreditoren, Vorauszahlungen, im Betrag von Fr. 248 917.51. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 137 842.73, wofür den beiden Kollektivgesellschaftern 90 voll liberrierte Aktien zu Fr. 1000 hingegeben wurden, und zwar je 45 Stück an Arnold Hess, in Rüttenen, und Emil Hess, in Kandergrund; der Restbetrag von Fr. 47 842.73 ist den beiden in Kontokorrent gutgeschrieben worden. Die Restanz des Grundkapitals von Fr. 10 000 ist bar einbezahlt. Die seit dem 1. April 1942 von der Firma «A. & E. Hess», Carrosserie, in Solothurn, getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der neugegründeten Aktiengesellschaft. Persönliche Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung. Die vom Gesetz verlangten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Emil Hess, von Märstetten, in Kandergrund, Präsident; Arnold Hess, von Märstetten, in Rüttenen; Heinrich Naef, von Weiach (Zürich), in Solothurn. Diese führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bielstrasse 54.

12. April 1943. Liegenschaften.

A. & E. Hess, Kollektivgesellschaft, Carrosserie, in Solothurn (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1937, Seite 2574). Die Firma hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

21. April 1943. Warenhaus.

Oscar Weber A.-G. (Oscar Weber S.A.), mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Herisau (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 307). Die Prokura von Ernst Suter ist erloschen.

22. April 1943. Fahrzeugmaterial.

Frau A. Homberger, Handel in Fahrzeug- (Auto, Moto und Velo) und Elektromaterial en gros, in Grub (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1941, Seite 2190). Zwischen der Firmainhaberin und ihrem Ehemann besteht Gütertrennung.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. April 1943.

Wohlfahrtsstiftung der Firma J. & M. Lion & Co. Kreuzlingen, mit Sitz in Kreuzlingen. Unter diesem Namen wurde am 15. April 1943 eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «J. & M. Lion & Co.», in Kreuzlingen, inbezug auf die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod, sei es

durch Schaffung einer Pensions-, Alters- oder Invaliditätsversicherung, sei es durch Unterstützungen in irgendwelcher Art. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens je einem Vertreter der Stifterfirma und der Destinatäre. Gegenwärtig gehören ihm an: Jakob Frank, deutscher Staatsangehöriger, in Kreuzlingen, als Vorsitzender, und Rudolf Weber, von Zürich, in Kreuzlingen, als Protokollführer. Die beiden Genannten führen für die Stiftung Kollektivunterschrift. Domizil: Nationalstrasse 17 (bei der Stifterfirma).

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Faido

17 aprile 1943.

Croce Augusto, Albergo e Pensione Ambri, in Ambri di Quinto (FUSC. del 26 luglio 1935, n° 172, pagina 1918). Tale ditta individuale viene radiata per decesso del titolare. Attivo e passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Croce eredi fu Augusto», in Ambri di Quinto.

17 aprile 1943. Impresa di manutenzione stradale, ecc.

Augusto Croce & Co., in Ambri di Quinto (FUSC. del 26 marzo 1928, n° 72, pagina 593). Tale società in accomandita viene radiata in seguito a decesso di Augusto Croce ed a cessione di attivo e passivo alla società in nome collettivo «Croce eredi fu Augusto», in Ambri di Quinto.

17 aprile 1943. Impresa di costruzioni, albergo e ristorante.

Croce eredi fu Augusto, in Ambri di Quinto. Sotto tale denominazione fra Erminia Croce, ved. fu Augusto, e figli Giovanna, Fernanda, Renato, Anna-Maria e Valeria Croce, fu Augusto, tutti da ed in Ambri di Quinto, è stata costituita in Ambri di Quinto una società in nome collettivo, la quale ha iniziato il proprio esercizio il 1° aprile 1943, assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta individuale «Croce Augusto, Albergo e Pensione Ambri» e della cessata società in accomandita «Augusto Croce & Co.», entrambi in Ambri di Quinto. La ditta è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di Erminia Croce e di Renato Croce. I soci Anna-Maria e Valeria Croce minorenni sono rappresentate dal curatore Guido Celio, fu Cipriano, da ed in Quinto. L'autorità tutoria a dato la sua approvazione.

Ufficio di Locarno

20 aprile 1943. Vini e legna.

Vacchini Plinio fu Carlo, vini e legna, con sede in Ascona (FUSC. del 30 maggio 1903, n° 214, pagina 853). Questa ragione sociale è cancellata per decesso del titolare.

Ufficio di Lugano

21 aprile 1943. Annunci, pubblicità, ecc.

Emilio Gremper, «Reva», in Lugano. Titolare è Emilio Gremper detto «Milo Dennis», fu Federico, da Zeiningen (Argovia), domiciliato a Castagnola. Annunci, pubblicità, agenzia di vendita di generi diversi. Uffici: Via Nassa 5.

23 aprile 1943. Scambi commerciali.

Elio Andreoli, in Lugano. Titolare della ditta è Elio Andreoli, di Paolo, da Vernate, in Lugano. Scambi commerciali con l'estero. Uffici in Via Pasquale Lucchini 5.

23 aprile 1943.

Società anonima di gestioni, investimenti e partecipazioni «SAGIP», con sede in Lugano (FUSC. del 1° dicembre 1941, n° 282). Per decisione presa dall'assemblea degli azionisti dell'8 aprile 1943, la società è entrata in liquidazione sotto la ragione sociale Società anonima di gestioni, investimenti e partecipazioni «SAGIP» in liquidazione, nominando liquidatore unico l'amministratore Antonio Lory, da Malans, in Lugano, con mandato di firma individuale. Le firme sociali degli altri amministratori Guido Petrolini, Guido Schwarz e del procuratore Secondo Dovera sono estinte.

23 aprile 1943.

Associazione albergo ristorante antiaicooolco Pestaiozzi, società cooperativa con sede a Lugano (FUSC. del 30 aprile 1934, n° 99). Lillie-Margaret Hofmann e D^r Enrico Ubert-Morf, defunti, non fanno più parte del comitato direttivo e di conseguenza è estinto il loro diritto alla firma sociale.

23 aprile 1943. Prodotti farmaceutici.

Società anonima prodotti Wassermann, con sede a Lugano (FUSC. del 21 luglio 1941, n° 168). Alberto Verda non è più amministratore della società e di conseguenza è estinto il suo diritto alla firma sociale. Nuovo amministratore è Mario Rusca, di Natale, di Agno, domiciliato a Lugano, con diritto di firma individuale.

Distretto di Mendrisio

22 aprile 1943. Serramenta e mobili.

Fratelli Realini fu Eligio, fabbrica di serramenta e mobili, in Coldrerio (FUSC. del 13 luglio 1932, n° 161, pagina 1726). Questa società in nome collettivo è sciolta e la stessa viene cancellata avendo ultimato la sua liquidazione.

22 aprile 1943. Lavorazione del legno, ecc.

Realini Emilio fu Eligio, in Coldrerio. Titolare della ditta è Emilio Realini, fu Eligio, da Coldrerio, suo domicilio. Lavorazione meccanica del legno, mobili e serramenta.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

21 avril 1943.

Syndicat agricole et d'élevage de Chesières-Villars. Cette société coopérative, ayant son siège à Chesières sur Ollon (FOSC. du 24 juin 1932), a, dans son assemblée générale du 21 mars 1940, renouvelé son comité. Le nouveau président Albert Dulex-Hauenstein, d'Ollon, domicilié à Chesières, et le secrétaire Louis Bertarionne-Jaquemet, d'Ollon, à Chesières, engagent la société par leur signature collective. Les signatures conférés à Louis Kohli et à Charles Ruchet sont radiées.

22 avril 1943. Gypserie et peinture.

Séraphin et Maxime Polonghini, entreprise de gypserie et peinture, enseignes, décorations, à Chesières sur Ollon (FOSC. du 19 avril 1943). L'associé Maxime-Jaques Polonghini et son épouse Marietta née Panighetti, d'Italie, domiciliés à Chesières sur Ollon, sont, ensuite de contrat de mariage du 18 octobre 1932, soumis au régime de la séparation de biens conventionnelle.

Bureau de Grandson

22 avril 1943. Café.
Gaston Haberschmid, dont le siège est à Grandson, exploitation du café du Tonneau (FOSC. du 3 février 1934, n° 28, page 308). La raison est radiée comme ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par l'article 54 de l'ordonnance sur le registre du commerce. Le commerce subsiste sans inscription.

Bureau de Lausanne

21 avril 1943.
Société Romande d'Édition, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 6 août 1934). Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 avril 1943, la société a décidé: 1. de porter le capital social de 40 000 fr., divisé en 80 actions de 500 fr. nominatives, entièrement libérées, à 50 000 fr., par l'émission de 20 actions de 500 fr. nominatives, libérées jusqu'à concurrence de 100 fr. par action, en espèces; 2. de modifier les statuts. Les faits précédemment publiés et intéressant les tiers sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions ordinaires de 500 fr. chacune, nominatives, dont 80 actions, sont entièrement libérées et 20 actions sont libérées de 100 fr. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

22 avril 1943. Machines à écrire, etc.
J. Reymond, à Lausanne, agence générale de machines à écrire, bijouterie et matières précieuses (FOSC. du 19 mai 1934). Le magasin et les bureaux sont transférés: Rue Pépinet 5.

22 avril 1943.
Société immobilière Chalet Souvenir A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 27 février 1940). Dans son assemblée générale extraordinaire du 22 mars 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Vevey

Rectification.
E. Hubschmid, à Montreux-Le Châtelard (FOSC. n° 94 du 22 avril 1943, page 91). L'inscription du 16 avril 1943 est rectifiée en ce sens que le nom de famille du titulaire Ernest Hubschmid s'orthographe «Hubschmied». La raison sociale est donc «E. Hubschmied».

22 avril 1943. Cigares, papeterie.
Veuve Louise Sterchi, à Vevey, tabacs, cigares, papeterie (FOSC. du 18 novembre 1929, n° 218). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

**Wallis — Valais — Valèse
Bureau Naters**

19. April 1943.
Darlehenskasse Staldenried, mit Sitz in Staldenried (SHAB. Nr. 86 vom 15. April 1929, Seite 766). In den Generalversammlungen vom 23. Februar 1941 und 21. Februar 1943 sind Roman Abgottspon als Präsident, Othmar Abgottspon als Vizepräsident und Johann Regotz als Aktuar aus dem Vorstande ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: Heinrich Furrer als Präsident, Ludwig Furrer als Vizepräsident und Kamil Clemenz als Aktuar, alle von und in Staldenried. Unterschriftsberechtigt sind: der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

20. April 1943.
Darlehenskasse Mund, in Mund (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1941, Seite 1008). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 1943 ist Cäsar Zuber, Präsident, aus dem Vorstande ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist neu in den Vorstand und zum Präsidenten gewählt worden Johann Stupf, von und in Mund. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

Bureau de St-Maurice

21 avril 1943.
Entreprise électrique Jean Latapie, à Verségères, commune de Bagnes. Le chef de cette maison est Jean Latapie, de Bagnes, à Verségères, commune de Bagnes. Entreprise électrique.

21 avril 1943.
Domaine Savora (Gutsbetrieb Savora), société anonyme à Vouvry (FOSC. du 14 juin 1939, n° 136, page 1226). Le Dr Wilhelm Oswald, le Dr Joseph Schwarzfischer et Emile Sauter ne font plus partie du conseil d'administration. Leurs signatures sont radiées. Ont été nommés: président: le Dr Jacques Brodbeck-Sandreuter, de Wintersingen, Bâle et Arlesheim, à Arlesheim; Rudolf Minger, de Müllchi, à Schüpfen; le Dr Robert Käppeli, de Lucerne, à Riehen. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Domicile actuel: chez Fritz Bieri-Häberli, domaine des Barges.

Genf — Genève — Gnevara

20 avril 1943. Tous objets manufacturés ou non, etc.
Pexip S.A., à Genève. Suivant acte authentique du 17 avril 1943, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet de faire en tous pays, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit en participation, l'importation et l'exportation de tous objets manufacturés ou non et toutes opérations mobilières ou immobilières se rapportant au but social. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr. chacune. Il est créé 100 bons de jouissance, au porteur, sans valeur nominale, qui sont attribués aux fondateurs de la société au prorata des actions qu'ils possèdent. Ces bons donnent droit au moins au même dividende que celui attribué aux actions et confère à leurs titulaires un droit préférentiel en cas d'émissions futures. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Celui-ci est composé de Charles Guenin, de Courtedoux (Berne), à Genève, président, et Jean-Gabriel Zanetta, de Caneggio (Tessin), à Genève, secrétaire, avec signature collective. Adresse de la société: Rue Petitot 11 (étude de M^e Zanetta, avocat).

20 avril 1943. Articles de sports.
Lambert, Charles frères et Cie, à Genève, commerce d'articles de sports, société en commandite (FOSC. du 1^{er} mai 1942, page 1000). La commandite de Paul-René de Wilde a été portée de 20 000 à 21 000 fr. La société est dissoute dès le 10 avril 1943. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société «Lambert, Charles frères & Cie S.A.», à Genève, ci-après inscrite, suivant bilan en date du 31 mars 1943.

20 avril 1943. Articles de sports.
Lambert, Charles frères et Cie S.A., à Genève. Il a été constitué, suivant acte authentique en date du 10 avril 1943, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et le commerce de tous articles dits de «sport»

et accessoires s'y rapportant et l'exploitation sous toutes ses formes de tous brevets concernant cette branche. Elle pourra faire toutes opérations financières, commerciales, industrielles, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à l'objet ci-dessus. Elle reprend la suite du commerce d'articles de sports exploité par la société en commandite «Lambert, Charles frères et Cie», à Genève, dont il est fait apport ci-après. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la société en commandite «Lambert, Charles frères et Cie», sur la base d'un bilan au 31 mars 1943, incorporé dans les statuts, comportant un actif de 59 453 fr. 50 (caisse, chèques postaux, banque, marchandises, débiteurs, matériel et machines, agencement, installations, fonds de commerce) et un passif vis-à-vis des tiers de 28 453 fr. 50 (créanciers, bailleurs de fonds), soit un actif net de 31 000 fr. Dans le dit apport a été compris le droit de faire usage dans la raison sociale de l'appellation «Lambert, Charles frères et Cie». Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 31 000 fr. en paiement duquel il a été remis aux apporteurs, proportionnellement à leurs droits, 62 actions de 500 fr. de la présente société, entièrement libérées. La société «Lambert, Charles frères & Cie S.A.» a été mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la société en commandite «Lambert, Charles frères et Cie», dont elle aura les profits et les charges à compter du 31 mars 1943. De plus, il a été fait apport à la présente société de divers créances au montant total de 15 500 fr. figurant au bilan ci-dessus, en paiement desquelles il a été remis aux apporteurs, en proportion du montant de leur créance, 31 actions de 500 fr. de la présente société, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par avis individuels adressés à chaque actionnaire par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est de 3 à 5 membres. Il est composé de: Paul-René de Wilde, président, de et à Genève; Pierre Charles, secrétaire, de Russin, à Genève, lequel a été en outre nommé directeur de la société; Raymond Lambert, de Vernier, à Genève, et Louis Charles, de Russin, à Genève. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Louis Charles et Pierre Charles, ou par la signature collective des administrateurs Raymond Lambert et Paul-René de Wilde. Siège social: Quai des Bergues 27.

21 avril 1943. Produits textiles.
Léon Ach, à Genève, représentation et commerce de produits textiles (FOSC. du 1^{er} mars 1938, page 468). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

21 avril 1943.
Société Immobilière Champel Arve E, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 décembre 1933, page 2955). Jacques Ricci, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Ernest-Claudius Gojon, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corraterie 18 (régie Bernard Naf & Cie).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

**Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages
für das Schreiner- und Glasergerbe von Appenzel-Hinterland**

(Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1941 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Appenzel-Hinterland,
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, und
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

haben den Regierungsrat des Kantons Appenzel ARh. ersucht, folgende Bestimmungen des zwischen ihnen am 31. Januar 1942 vereinbarten Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerbe des Bezirks Appenzel-Hinterland allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 1. Dieser Vertrag gilt für alle Schreinerei- und Glaserbetriebe und deren Arbeiter im Gebiete von Appenzel-Hinterland. Die Bestimmungen dieses Vertrages gelten nicht für alle Firmen, die dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband (SEM.) angeschlossen sind.

Art. 2. Die 48-Stundenwoche gilt als normale Arbeitszeit für alle Betriebe, die sie bisher eingeführt haben, und alle, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind. Im übrigen gilt als maximale wöchentliche Arbeitszeit:

für die Gemeinde Herisau	48 Stunden
für alle übrigen Gemeinden	52 Stunden.

Art. 4. Der Durchschnittslohn für gelernte Schreiner, Maschinisten, Zuschnneider, Polierer und Glaser beträgt pro Betrieb

in Herisau	Fr. 1.63 (bei einer Teuerungszulage
in allen übrigen Gemeinden	Fr. 1.53 von 35 Rappen)

Bei der Berechnung des Durchschnittslohnes werden nur gelernte Berufsarbeiter sowie selbständige Maschinen- und Spezialarbeiter (Anschlagger usw.) berücksichtigt sowie Jugendliche, die mit der Lehrzeit 4 1/2 Jahre auf dem Berufe tätig sind. Schwäbliche und invalide Arbeiter sowie Hilfsarbeiter fallen ausser Betracht.

Art. 5. Als Ueberzeit gilt die Verlängerung der ordentlichen Arbeitszeit sowie die Arbeit an Samstagnachmittagen; als Nacharbeit die Zeit zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr.

Zulagen:	25% für Ueberzeitarbeit
	50% für Nacht- und Sonntagsarbeit.

Bei Arbeiten ausserhalb der Werkstätte soll der Arbeiter nicht schlechter gestellt sein, als wenn er in der Werkstatt arbeitet.

Art. 7. Die Arbeiterschaft erhält bezahlte Ferien wie folgt:

nach 2 Dienstjahren	2 Tage
nach 3 Dienstjahren	3 Tage
nach 4 Dienstjahren	4 Tage
nach 5 Dienstjahren	5 Tage
nach 6 Dienstjahren	6 Tage

im Maximum eine Woche, wobei ein Ferientag zu 8 Stunden bezahlt wird. Der Meister hat dem Arbeiter rechtzeitig mitzuteilen, wann er die Ferien antreten kann.

Der Vertrag, der insgesamt 12 Artikel umfasst, liegt auf der Kantonskanzlei von Appenzel ARh. in Herisau zur Einsichtnahme auf, welcher auch allfällige Einsprachen schriftlich einzureichen sind.

Die Einsprachefrist beträgt 14 Tage vom Datum dieser Publikation an.

(AA. 69)

Kantonskanzlei von Appenzel ARh.
in Herisau.

Continental Elektricitäts-Union AG., Basel

Aktiven			Bilanz per 31. Dezember 1942		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	25 000	—	Obligationenanleihen	23 093 000	—	
Bankdebitoren auf Sicht	127 055	—	Sonstige Passiven	600 510	57	
Andere Bankdebitoren	800 000	—	Aktienkapital	20 000 000	—	
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	25 419 532	15	Reserven	330 000	—	
Wertschriften:						
a) zum Verrechnungsverkehr zugelassene Titel	Fr. 2 420 409.60 ¹⁾			(AG. 52)		
b) von der deutschen Devisenbehörde gesperrte Titel (Fr. 10 140 912.80)	pro memoria 2 420 409	60				
Sonstige Aktiven	380 591	19				
Garantierte, zurzeit nicht exequierbare Ansprüche ²⁾	14 850 922	63				
	44 023 510	57		44 023 510	57	
Soll			Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
Passivzinsen	1 051 127	70	Aktivzinsen	883 898	12	
Kommissionen	5 240	25	Kommissionen	5 240	25	
Unkosten:			Ertrag der Wertschriften	168 433	20	
Gesellschaftsbehörden und Personal	Fr. 27 639.75		Passivsaldo ¹⁾	70 887	34	
Geschäfts- und Bureaukosten	» 18 381.11					
Steuern und Abgaben	» 26 070.10	96				
	1 128 458	91		1 128 458	91	

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 4 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend die Getreide- und Futtermittelversorgung (Rationierung der Kraftfuttermittel)

(Vom 21. April 1943)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt verfügt:

Art. 1. Artikel 3 der Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend die Getreide- und Futtermittelversorgung (Rationierung der Kraftfuttermittel), vom 16. Juni 1942, wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 3. Abgabe und Bezug der in Artikel 1 genannten Kraftfuttermittel sind nur gegen gleichzeitige Entgegennahme und Abgabe der entsprechenden Bezugsausweise (Coupons) gestattet.

Es ist untersagt, gegen Coupons bezogene Kraftfuttermittel entgeltlich weiterzugeben und entgegenzunehmen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 3. Mai 1943 in Kraft.

98. 29. 4. 43.

Ordonnance n° 4 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation tendant à assurer l'approvisionnement du pays en céréales et en denrées fourragères

(Rationnement des fourrages concentrés)

(Du 21 avril 1943)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation arrête:

Article premier. L'article 3 de l'ordonnance n° 3 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation tendant à assurer l'approvisionnement du pays en céréales et en denrées fourragères (rationnement des fourrages concentrés), du 16 juin 1942, est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 3. Nul ne peut livrer ou acquérir les fourrages désignés à l'article 1^{er} si ce n'est contre remise simultanée des coupons correspondants.

Il est interdit de céder ou d'acquérir à titre onéreux les fourrages reçus contre coupons.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 3 mai 1943.

98. 29. 4. 43.

Ordinanza N. 4 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con cereali e foraggi (Razionamento dei foraggi concentrati)

(Del 21 aprile 1943)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri ordina:

Art. 1. L'articolo 3 dell'ordinanza N. 3 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri, del 16 giugno 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con cereali e foraggi (razionamento dei foraggi concentrati) è abrogato e sostituito dalle seguenti disposizioni:

Art. 3. La fornitura e l'acquisto dei foraggi concentrati menzionati nell'articolo 1 è permessa soltanto verso simultanea consegna dei corrispondenti documenti d'acquisto (tagliandi).

È vietato di cedere o ricevere verso compenso i foraggi concentrati acquistati mediante tagliandi.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 3 maggio 1943.

98. 29. 4. 43.

Weisungen Nr. 36

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung im Mai 1943

(Vom 19. April 1943)

Gestützt auf die Verfügungen Nrn. 48 und 53 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, vom 1. und 27. Mai 1942, werden folgende Weisungen erlassen:

I. Zuteilung von Gefrierfleisch

1. **Lagerfleisch-Gc.** Den Metzgereibetrieben werden für den Mai Fleischgrossbezügercoupons mit Ueberdruck «Lagerfleisch» zugeteilt. Die Zuteilung beträgt 25% sämtlicher anfangs April 1943 den zuständigen kantonalen Stellen abgelieferter Ra für Fleisch.

2. **Gültigkeitsdauer.** Die Lagerfleisch-Gc pro Mai sind bis 5. Juni 1943 gültig. Letzter Einsendetermin an die Sektion Fleisch und Schlachtvieh: 7. Juni 1943. Nach diesem Termin eingesandte Lagerfleisch-Gc sind verfallen.

3. **Sonderzuteilung von Lagerfleisch-Gc.** Metzgereibetriebe, welche auf Ende Dezember 1942 über eine nicht ausgenützte, von den zuständigen kantonalen Stellen gutgeschriebene Schlachtgewichtszuteilung verfügen, können bis spätestens 7. Mai 1943 der zuständigen kantonalen Stelle ein Gesuch um Sonderzuteilung von Lagerfleisch-Gc einreichen. Unter Belastung dieses Guthabens kann pro Mai eine Sonderzuteilung von Lagerfleisch-Gc bis zu einem Drittel des Guthabens (Stand am 1. Mai 1943) bewilligt werden. Beträgt dieses Guthaben weniger als 300 kg, so ist die Freigabe einer Sonderzuteilung bis zu 85 000 Punkten zulässig. Jede Sonderzuteilung wird der nicht ausgenützten Schlachtgewichtszuteilung im Verhältnis von 850 Punkten = 1 kg bzw. 1000 Punkten Fleisch = 1,170 kg Schlachtgewichtszuteilung belastet.

4. **Ablieferung unbenützter Lagerfleisch-Gc.** Unbenützte Gc für Lagerfleisch pro April können bis 7. Mai 1943 zwecks Gutschrift für spätere Massnahmen der Sektion für Fleisch und Schlachtvieh eingesandt werden.

5. Im übrigen gelten sinngemäss Ziffer I/2, 3, 5, 6 und 8 der Weisungen Nr. 34 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, vom 19. Februar 1943.

II. Abgabe von Gefrierfleisch

1. **Abgabepreis für Gefrierfleisch.** Im Mai gelten die in den Weisungen Nr. 35, vom 24. März 1943, festgesetzten Preise.

2. **Bestellung und Lieferung von Gefrierfleisch.** Im Mai gelten die nämlichen Vorschriften wie im März 1943 (siehe Weisungen Nr. 34, Ziffer II/1—3).

III. Schlachtgewichtszuteilung

1. **Die Schlachtgewichtszuteilung für den Mai** wird berechnet nach Massgabe der Punktzahl in Position A 9 des Zuteilungsausweises M 8, welche nach Abzug der Zuteilung von 25% Lagerfleisch-Gc übrig bleibt. In Position B 13 des Zuteilungsausweises M 8 wird in Anpassung an die Fleischration ein Abzug von 10% vorgenommen.

2. **Der Umfang der Schlachtungen.** Im Mai sind die Schlachtungen mit der Schlachtgewichtszuteilung in Einklang zu bringen, so dass die Schlachtgewichtszuteilung um höchstens 10% bzw. 250 kg überschritten wird. Jede Ueberschreitung wird auf der Schlachtgewichtszuteilung pro Juli in Abzug gebracht.

Die im Mai nicht voll ausgenützte Schlachtgewichtszuteilung wird auf den Juli vorgetragen.

3. **Vorschüsse zur laufenden Bedarfsdeckung** werden nur in dringenden Fällen und bei nachgewiesenem ausserordentlichem Fleischbedarf bewilligt. Solche Vorschüsse werden zu 25% in Lagerfleisch-Gc und zu 75% in Schlachtgewichtszuteilung erteilt.

IV. Kontingentierung der Schweineschlachtungen

1. **Das Schlachtkontingent für Schweine** wird pro Mai auf 20% der Schlachtungen im Mittel der Stichmonate Mai 1939 und 1940 festgesetzt.

2. Das Grundkontingent wird für den Monat Mai auf 50 (fünfzig) kg für jeden Metzgereibetrieb festgesetzt, der in mindestens einem der Stichmonate Mai 1939/1940 Schweine geschlachtet hat.

3. Für die Berechnung der Kontingente ist im übrigen der Anhang dieser Weisungen massgebend. Dagegen sind die Angaben auf der Rückseite des gelben Kontingentsausweises M 5 infolge der Herabsetzung des Grundkontingentes von bisher 100 kg auf 50 kg ungültig.

4. Uebertragungen von Schlachtkontingenten für Schweine wie auch von Schlachtgewichtszuteilungen für alle Schlachttiere von einem Metzgereibetrieb auf einen andern sind verboten.

5. Für Ueberschreitungen der Schweineschlachtkontingente und für Uebertragung des nicht voll ausgenützten Kontingentes sind die Bestimmungen von Ziffer 4 und 5 der Weisungen Nr. 33 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh, vom 1. Februar 1943, massgebend.

6. Gefrierschweine sind mit 85% des Auslagerungsgewichtes dem Schweinekontingent zu belasten.

V. Bankwürdiges Fleisch aus Notschlachtungen

Im Laufe des Monats Mai werden neue Vorschriften über die Verwertung von Fleisch aus Notschlachtungen erlassen.

Alles aus Notschlachtungen übernommene bankwürdige Fleisch ist der Schlachtgewichtszuteilung, Schweinefleisch ausserdem dem Schweineschlachtkontingent, zu belasten. Sofern für Fleisch aus Notschlachtungen dem Monatsrapport ein tierärztlicher Ausweis auf vorgeschriebenem Formular beigelegt wird, ist ein Abzug von 20% des tatsächlichen Schlacht- oder Fleischgewichtes zulässig. Bei Uebernahme von Fleisch aus Notschlachtungen ist die Ueberschreitung der Schlachtgewichtszuteilung im Ausmass der übernommenen Menge zulässig. Jede Ueberschreitung wird später vorschriftsgemäss belastet.

VI. Punktbewertung von Fleischkäse

Für Fleischkäse sind Rationierungsausweise für Fleisch gemäss Punktbewertungsliste vom 1. März 1943 erforderlich; somit für

Fleischkäse zum Preise bis 50 Rappen netto per 100 g = 50 Punkte, Fleischkäse zum Preise von 51 Rappen netto und mehr per 100 g = 100 Punkte.

Die gleiche Punktbewertung gilt auch für Fleischkäse, der aus einer Mischung von rationiertem und nicht rationiertem Fleisch (z. B. Kaninchen) besteht.

VII. Kontroll- und Rapportwesen

1. Inhaber und Leiter der Metzgereibetriebe sind dafür verantwortlich, dass der Umfang der Schlachtungen in ihrem Betriebe mit den Vorschriften dieser Weisungen in Einklang gebracht wird.

2. Feststellung des Schlachtgewichtes. Nachgewiesene Unregelmässigkeiten bei der Feststellung oder Eintragung des Schlachtgewichtes haben den Entzug des Zuschlages von 15% zum Ausgleich des Gewichtes- und Verarbeitungsverlustes sowie strafrechtliche Behandlung zur Folge.

3. Für alle Schlachttiere der Rindergattung (Stiere, Ochsen, Rinder, Kühe) sind dem Monatsrapport M 8 die roten Annahmeprotokolle beizulegen.

Im übrigen wird auf die Pflicht zur rechtzeitigen Abgabe der Monatsrapporte M 8 und der gelben Kontingentsausweise M 5 samt erforderlichen Beilagen bis zum 7. jeden Monats hingewiesen.

VIII. Strafbestimmungen

1. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Bestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch zur Rechenschaft gezogen.

2. Fleischschauorgane, welche die Kontingente unrichtig berechnen, falsche Auskunft erteilen, unwahre Angaben machen oder zu Schlachtungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

3. Diese Weisungen treten am 1. Mai 1943 in Kraft.

Kontingentierung der Schweineschlachtungen im Mai 1943

Contingentement des abatages de porcs en mai 1943

Mittel der Schlachtungen im Mai 1939/40	Zugeteiltes Schlachtkontingent pro Mai 1943	Mittel der Schlachtungen im Mai 1939/40	Zugeteiltes Schlachtkontingent pro Mai 1943	Mittel der Schlachtungen im Mai 1939/40	Zugeteiltes Schlachtkontingent pro Mai 1943
Moyenne des abatages en mai 1939/40	Contingent accordé pour mai 1943	Moyenne des abatages en mai 1939/40	Contingent accordé pour mai 1943	Moyenne des abatages en mai 1939/40	Contingent d'abattage accordé pour mai 1943
Stück - Pièces	kg	Stück - Pièces	kg	Stück - Pièces	kg
1	70	18	410	35	750
2	90	19	430	36	770
3	110	20	450	37	790
4	130	21	470	38	810
5	150	22	490	39	830
6	170	23	510	40	850
7	190	24	530	41	870
8	210	25	550	42	890
9	230	26	570	43	910
10	250	27	590	44	930
11	270	28	610	45	950
12	290	29	630	46	970
13	310	30	650	47	990
14	330	31	670	48	1010
15	350	32	690	49	1030
16	370	33	710	50	1050
17	390	34	730	51	1070 usw.

Berechnung der Kontingente: Mittel der Schlachtungen im Mai 1939/40 in Stück (aufgerundet) x 20 + 50 kg = Kontingent in Kilogrammen.
Beispiel: 88 Stück x 20 + 50 kg = 1810 kg.

Calcul du contingent: Moyenne (arrondie) des pièces de bétail abattues en mai 1939/40 x 20 + 50 kg = contingent en kilogrammes.
Exemple: 88 pièces x 20 + 50 kg = 1810 kg.

Instructions n° 36

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant les abatages et le ravitaillement en viande en mai 1943

(Du 19 avril 1943)

Vu les ordonnances n° 48 et 53 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, des 1^{er} et 27 mai 1942, les instructions suivantes sont arrêtées:

I. Attribution de viande congelée

1. Gc pour viande stockée. Pour le mois de mai, il est attribué aux boucheries et charcuteries des Gc pour viande, portant la surcharge « viande stockée ». L'attribution s'élève au 25% de tous les titres de rationnement de viande remis aux offices cantonaux compétents au début d'avril 1943.

2. Validité des Gc pour viande stockée. Les Gc pour viande stockée de mai sont valables jusqu'au 5 juin 1943. Le dernier délai d'envoi à la Section viande et bétail de boucherie est fixé au 7 juin 1943. Passé cette date, ceux qui nous parviendront seront annulés.

3. Attribution spéciale de Gc pour viande stockée. Les boucheries et charcuteries qui disposaient à fin décembre 1942 d'une attribution en poids mort inemployée, attribution créditée entre temps par les offices cantonaux compétents, peuvent présenter à ces derniers, jusqu'au 7 mai 1943 au plus tard, une demande d'attribution extraordinaire de Gc pour viande stockée. Pour mai, on peut accorder en déduction de ce crédit une attribution spéciale de Gc pour viande stockée s'élevant au tiers du solde au 1^{er} mai 1943. Si ce solde est inférieur à 300 kg, il est permis d'accorder une attribution extraordinaire atteignant au maximum 85 000 points.

On débitera chaque attribution extraordinaire de Gc pour viande stockée de l'attribution en poids mort inemployée à fin décembre 1942 dans la proportion de 850 P = 1 kg, respectivement 1000 points de viande = 1,170 kg d'attribution en poids mort.

4. Remise des Gc pour viande stockée inemployés. On peut envoyer à la Section viande et bétail de boucherie jusqu'au 7 mai 1943 les Gc pour viande stockée du mois d'avril inemployés; ceux-ci seront crédités en corrélation avec de nouvelles mesures.

5. De plus, les articles 2, 3, 5, 6 et 8 du chiffre I des instructions n° 34 de la Section viande et bétail de boucherie, du 19 février 1943, sont encore valables.

II. Cession de viande congelée

1. Prix de vente de la viande congelée. Les prix qui ont été fixés et qui sont contenus dans nos instructions n° 35, du 24 mars 1943, sont valables en mai.

2. Commande et livraison de viande congelée. Les prescriptions valables pour le mois de mars 1943 sont également valables pour le mois de mai (voir instructions n° 34, articles 1 à 3 du chiffre II).

III. Attribution en poids mort

1. L'attribution en poids mort pour le mois de mai sera calculée d'après les indications du total des points sous position A 9 du compte rendu du bétail de boucherie attribué M 8, lesquelles seront obtenues après déduction de l'attribution de 25% de Gc pour viande stockée. On portera sous position B 13 du compte rendu du bétail de boucherie attribué M 8 une déduction de 10% en vue de l'adaptation à la ration de viande.

2. Chiffre des abatages. En mai, on adaptera les abatages aux attributions en poids mort, de façon à ce que ces dernières soient dépassées au maximum du 10%, respectivement de 250 kg. Tout dépassement sera déduit de l'attribution en poids mort pour juillet.

On reportera sur le mois de juillet l'attribution en poids mort non complètement employée en mai.

3. On n'accordera des avances pour couvrir les besoins courants que dans des cas urgents et lors de besoins extraordinaires prouvés. On remettra pour de telles avances le 25% en Gc pour viande stockée et le 75% en attribution en poids mort.

IV. Contingentement des abatages de porcs

1. Le contingent d'abattage des porcs est fixé pour mai au 20% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base de mai 1939 et 1940.

2. Pour le mois de mai, le contingent de base est fixé à 50 kg (cinquante) pour toute boucherie et charcuterie qui a abattu des porcs pendant au minimum un des mois de mai des années de base 1939 et 1940.

3. Le tableau se trouvant à la fin des instructions en langue allemande est d'ailleurs déterminant pour le calcul du contingent. En revanche, les indications contenues au verso du compte rendu du contingent M 5 (sur papier jaune) ne sont pas valables, par suite de la réduction du contingent de base de 100 à 50 kg.

4. Les transferts des contingents de porcs, comme aussi des attributions en poids mort de tous les animaux de boucherie, d'une boucherie à une autre sont interdits.

5. Les prescriptions contenues sous chiffres 4 et 5 des instructions n° 33 de la Section viande et bétail de boucherie, du 1^{er} février 1943, sont valables pour les dépassements du contingent d'abattage des porcs et pour le report du contingent non complètement employé.

6. On débitera les porcs congelés du contingent des porcs en comptant le 85% du poids de sortie.

V. Viande propre à la consommation provenant des abatages d'urgence

On édictera, dans le courant du mois de mai, de nouvelles prescriptions concernant l'emploi de la viande provenant des abatages d'urgence.

On doit débiter de l'attribution en poids mort toute la viande propre à la consommation reprise lors d'abatages d'urgence; la viande de porc doit en plus être déduite du contingent d'abattage des porcs. On accordera une déduction de 20% du poids mort ou du poids de la viande réel, pour autant qu'un certificat vétérinaire établi sur la formule prescrite soit joint à la viande provenant d'abatages d'urgence mentionnée dans le rapport mensuel. On admettra un dépassement de l'attribution en poids mort dans la mesure de la viande acquise lors de reprise de viande provenant d'abatages d'urgence. On débitera plus tard et selon les instructions tout dépassement.

VI. Barème de la conversion en points pour le fromage de porc (Fleischkäse)

On doit exiger pour le fromage de porc des titres de rationnement de viande selon le barème de la conversion en points du 1^{er} mars 1943, par conséquent:

pour du fromage de porc coûtant 50 ct. par 100 g net = 50 points
pour du fromage de porc coûtant 51 ct. et plus par 100 g net = 100 points

Le même barème est aussi valable pour du fromage de porc qui est un mélange préparé avec de la viande rationnée et non rationnée (par exemple lapins).

VII. Contrôle et rapports

1. Les détenteurs ou les gérants de boucherie ou de charcuterie sont responsables des abatages dans leurs exploitations. Ceux-ci doivent être adaptés aux prescriptions de ces instructions.

2. Etablissement du poids mort. Des irrégularités constatées dans l'établissement ou l'inscription du poids mort se traduisent par le retrait du supplément de 15% pour perte de poids et de manipulation et des poursuites juridiques.

3. Il faut joindre aux rapports mensuels M 8 les procès-verbaux d'achat rouges pour tous les animaux de boucherie de l'espèce bovine (taureaux, bœufs, génisses, vaches).

Du reste, nous rappelons l'obligation d'envoyer à temps, jusqu'au 7 de chaque mois, les rapports mensuels M 8, les comptes rendus du contingent jaune M 5, ainsi que toutes les annexes requises.

VIII. Dispositions pénales

1. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

2. Les agents de l'inspection des viandes qui calculent mal les contingents, donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables.

3. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1943.

Tableau des contingents: voir texte allemand ci-dessus

98. 29. 4. 43.

France — Prohibitions de sortie

Le «Journal officiel de l'Etat français» du 27 a publié un arrêté du 19 mars 1943 amendant comme il suit la liste des produits dont l'exportation de France est réglementée en application des dispositions de l'arrêté du 30 juin 1942¹⁾:

Numéro du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Secrétariat d'Etat responsable
1° Suppressions.		
303, 304	Ocres, terres de Cologne, etc.	P
497, 498 et 499bis	Horlogerie petit volume: — Mouvements sans boîtes (à l'exception des mouvements entièrement finis)	P
524 A, 1 à 6	Machines dynamo-électriques et transformateurs électriques industriels à sec ou immergés, pesant par appareil 10 kg et au-dessus	P
525 A à E	Machines-outils et appareils similaires	P
525 G à I		P
ex 525 F	Machines et mécaniques pour le façonnage et le travail du bois et des ouvrages en bois: à ébaucher ou façonner les bois de fusils à mortaiser, à chaînes dentées à scier, à dents articulées	P
572bis A	Outils en cuivre, etc.: — Appareils pour la soudure autogène, etc.	P
572bis B		P
572bis E	— Autres instruments ou appareils à souder, braser, ou usages similaires	P
ex 634ter B		P
	— Outils non visés aux paragraphes précédents	
	Instruments de mesurage, de vérification et de calibrage, à l'exception des mètres en toile cirée ou autre tissu, même avec extrémité en métal commun nickelé ou non, celluloïd, etc.	

Numéro du tarif douanier français	Désignation des marchandises	Secrétariat d'Etat responsable
2° Additions		
178, 3	Meules à aiguiser, même avec frettes métalliques: en agglomérés	P
178, 6	Meules à moudre, même avec frettes métalliques: en agglomérés, etc.	P
0345	Arécoline et ses sels	P
0348	Cinchonidine et cinchonine	P
356	Verres de lunetterie travaillés (plans ou bombés), etc.	P
497 à 499bis	Horlogerie petit volume: — Mouvements sans boîtes	P
500 A à 500ter B	— Montres finies sans complication de système	P
501 à 501ter B	— Montres finies compliquées	P
502	— Compteurs de poches en tous genres	P
503 et 503bis	— Boîtes de montres et d'articles assimilés et parties de boîtes	P
504bis	Horlogerie gros volume: — Réveils, pendules en tous genres, etc.	P
504ter	— Pendules-bijoux, pendulettes-veilleuses, etc.	P
ex 510 B	Compresseurs sans piston	P
512bis A	Pompes	P
ex 512bis B	Pompes hydrauliques	P
524 A	Machines dynamo-électriques et transformateurs électriques industriels à sec ou immergés	P
525 A à I	Machines-outils et appareils similaires	P
ex 525bis C II	Instruments de pesage, à l'exception des balances automatiques	P
525bis D	Poulies de transmission	P
ex 530	Fils de cuivre plats, même coupés de longueurs égales (broches) pour la fabrication des rots ou peignes à tisser; fils du même métal, doublés ou non, spécialement fabriqués pour la confection des lisses de tissage et dents de rots, y compris les lames et rubans, dentés ou non, pour cylindres préparateurs et briseurs de cardes, en cuivre, qu'ils soient ou non polis, étamés, nickelés, plombés ou galvanisés	P
ex 531	Rots, ferrures, peignes à tisser et lisses pour tissage à fils de cuivre, y compris les fausses lisses métalliques, etc.	P
ex 538	Caractères d'imprimerie usagés	P
ex 543bis	Tôles perforées en cuivre ou en laiton, percées au mètre carré d'au moins 500 trous	P
ex 543ter	Trellis en cuivre ou en laiton	P
572bis A à E	Outils en cuivre pur ou allié de zinc ou d'étain, emmanchés ou non, ou à l'état d'ébauches travaillées	P
574, 4	Articles de ferblanterie (autres que lampisterie), etc.	P
580	Armes de guerre réglementaires portatives et armes de guerre en usage à l'étranger (fusils et carabines)	P
634ter B	Instruments de mesurage, de vérification et de calibrage	P
646bis C	Automates-jouets de toutes sortes	P
646bis D	Appareils de distribution automatique, etc.	P

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 222 du 24 septembre 1942. 98. 29. 4. 43.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Failites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

April — 1943 — Avril

Kantone Cantons	Konkurse — Failites				Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG 230 ¹⁾	Total		gewöhnliche ordinaires	Pfandnachl. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	4	1	5	—	—	—	—
Bern	3	—	3	—	—	—	—
Schwyz	1	—	1	—	—	—	—
Solothurn	—	1	1	—	—	—	—
Vaud	1	3	4	—	—	—	—
Genève	—	2	2	1	—	—	1
Total IV. 43	9	7	16	1	—	—	1
Total IV. 42	15	15	30	8	—	—	8
I./III. 1943	53	31	84	12	—	—	12
I./III. 1942	68	49	117	27	—	—	27

¹⁾ Solort bei Erfüllung mangels Aktiven eingestellt. — Suspensions immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Redaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique

SEIGA, GLARUS

Einladung

zur

dreizehnten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 14. Mai 1943, nachmittags 15 Uhr 30, im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt, Paradeplatz, Zürich

TRAKTANDEN:

- Beschlussfassung über Annahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz, über die Décharge an den Verwaltungsrat und über die Verwendung des Jahresergebnisses, alles nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und des Jahresberichtes des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Diverses.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen am Sitze der Gesellschaft in Glarus zur Einsichtnahme auf.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens drei Tage vor der Generalversammlung bei einem anerkannten Bankinstitut oder bei der Schweizerischen Treuhändergesellschaft in Basel zu deponieren. Gegen Vorweisung der Depotklärung wird ihnen eine Ausweiskarte ausgehändigt.

Glarus, den 28. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie., Aktiengesellschaft, Luzern

Einladung

zu einer

ausserordentlichen und zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 15. Mai 1943, 14 Uhr 30, im Fabrikbureau der Gesellschaft, Sentimattstrasse 5, Luzern

I. Ausserordentliche Generalversammlung

TRAKTANDUM:

Statutenrevision gemäss Antrag des Verwaltungsrates.

Der Entwurf zu den neuen, an das geltende Obligationenrecht angepassten Statuten liegt ab 3. Mai 1943 im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

II. Ordentliche Generalversammlung

TRAKTANDEN:

Die üblichen; gemäss Ziffer 25, Absatz 1, Literas a, b und c, der Statuten; Revisionsbericht, Wahlen und Diverses.

Eintrittskarten können ab heute bis zum 13. Mai 1943 gegen Ausweis des Aktienbesitzes, der durch Uebergabe eines unterzeichneten Nummernzeichnisses geleistet werden kann, im Bureau der Gesellschaft, Sentimattstrasse 5, bezogen werden. Die Berichte und die Rechnung liegen ab 3. Mai 1943 ebenfalls dort zur Einsicht der Aktionäre auf.

Luzern, den 17. April 1943.

DIE VERWALTUNG.

Gurtenbahn Bern AG.

Einladung zur 44. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 13. Mai 1943, 11 Uhr, im Hotel Gurtenkulm

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung und Jahresbericht 1942.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Verwendung des Rechnungsergebnisses.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich gemäss Artikel 10 der Statuten über ihren Aktienbesitz beim Bureau der Generalversammlung auszuweisen. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1942 stehen den Herren Aktionären auf dem Bureau der Direktion, Eigerplatz 3 in Bern, zur Einsichtnahme zur Verfügung. 240

Bern, den 21. April 1943.

Der Präsident des Verwaltungsrates der Gurtenbahn Bern AG.:
SCHMIDLIN.

Automobilwerke Franz AG., Zürich

Einladung

an die Herren Aktionäre der Automobilwerke Franz AG., Zürich, zur

34. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. Mai 1943, 14 Uhr 30, am Sitze der Gesellschaft.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 33. Generalversammlung vom 17. April 1942.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1942 sowie Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Umfragen.

Jahresbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können ab 5. Mai 1943 am Sitze der Gesellschaft eingesehen werden. Ihre Stimmkarte halten wir Ihnen zur Verfügung. Z 220

Automobilwerke Franz AG.

Hotels Seiler AG., Zermatt

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 29. Mai 1943, 11 Uhr 15, im Zentralbureau der Gesellschaft in Brig

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1941/42 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Geschäftsbericht sowie der Revisionsbericht liegen vom 19. Mai 1943 an zur Einsicht der sich legitimierenden Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brig auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lausanne sowie im Bureau der Gesellschaft gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. S 19

Zermatt, den 19. April 1943.

Der Verwaltungsrat.

Weshalb klagen, weshalb zagen? Lz 47
Alles lässt sich leichter tragen,
Wenn man neue Kräfte findet.
Nur der Starke überwindet!
Bade Dich im Sonnenschein

Ferien jetzt im **HOTEL HERTENSTEIN** (Vierwaldstättersee)
200 000 m² Park. Pens. Fr. 12.- bis 14.-. Tel. 782 44. K. v. Jahr.

TEL. 706.06
Auskunftei IPA
Poststr. 8
Zürich

Sommation

Les porteurs inconnus des obligations de l'emprunt en 3^{me} rang de 120 000 fr., grevant l'immeuble de la Clinique Miremont à Leysin, souscrit par M^r Samuel Rollier, le 30 décembre 1915, et portant les n^{os} 75 à 110 (soit 36 obligations de 1000 fr. chacune) et les n^{os} 112 à 116 et 121 à 130 (soit 15 obligations de 500 fr. chacune), sont invités à produire ces titres d'ici au 10 mai 1943, à M^r A.-Numa Brauen, notaire, Rue de l'Hôpital 7, à Neuchâtel, gérant de la grosse, en justifiant de leur qualité de légitimes propriétaires des dits titres. Passé le délai fixé au 10 mai 1943, la procédure judiciaire en annulation des dits titres sera introduite devant le tribunal compétent. N 32

Neuchâtel, le 22 avril 1943.

Le gérant de la grosse de l'emprunt de 120 000 fr. décrit ci-dessus:
A.-Numa Brauen, notaire.

Zum Apéritif in die
Metro-Bar
Fraumünsterstr. 14, Leitung G. Gubser

Zu verkaufen

1 ELLIOTT-FISHER

Buchhaltungsmaschine

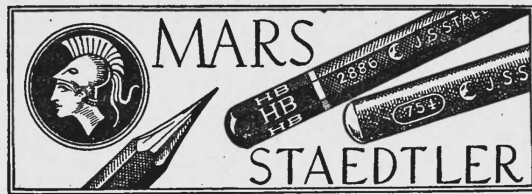
gebraucht, mit Flachsreibesystem und 1 Zahlwerk, Schriftbreite 31 cm. Anfragen sind erbeten unter Chiffre **G 4119 Q** an Publicitas Basel. Q121

Ordnung und Sicherheit!



UNION-
Kassensabrik AG.
Zürich
Albisriedenstrasse 257

Ausstellung und Verkauf: Löwenstrasse 2, „Schmidhof“, Schweizer Mustermesse Halle 1, Stand 216.



Premienobligationen-Anleihe 1916 **Emprunt à primes de 1916**
Volkshausverein Luzern **Société coopérative**
(Genossenschaft) **Maison du Peuple Lucerne**
27. Ziehung v. 2. April 1943 **27^{me} tirage du 2 avril 1943**

1 Treffer zu Fr. 10 000		1551	1 lot à 10 000 fr.						
3 Treffer zu Fr. 1000		38627	49349	96393	3 lots à 1000 fr.				
6 Treffer zu Fr. 100		6 lots à 100 fr.							
26715	37616	39440	65787	72707	97334				
10 Treffer zu Fr. 50		10 lots à 50 fr.							
1797	17845	26178	44044	46885	57108	64285	84591	84836	87269
10 Treffer zu Fr. 40		10 lots à 40 fr.							
15749	16445	18328	51021	65719	68183	83850	85044	85958	87652
2 Treffer zu 30 fr.		48528		95047		2 lots à 30 fr.			
50 Treffer zu Fr. 20		50 lots à 20 fr.							
3651	21961	26951	46939	53241	61016	74116	77218	83677	93922
6354	23449	31217	48618	57967	61028	74230	79714	87932	94690
16482	25797	40132	51020	58457	64654	74701	79729	88014	95166
18826	26243	41895	51199	58835	69233	75960	81893	89925	95720
20364	26285	45162	52735	59729	70122	76487	82107	92030	97417
150 Treffer zu Fr. 10		150 lots à 10 fr.							
58	12016	19152	27202	35804	44161	57641	70542	80397	87916
647	12726	19569	27648	35673	44533	57823	70906	81455	89886
893	12918	19945	27805	35783	48307	60387	71003	82088	90840
2616	13013	20987	27978	36115	48824	60638	71575	82176	91231
3114	13348	22589	29073	36181	49505	61437	72237	82506	93222
3658	13597	22999	29117	37047	50874	62162	72444	83166	93414
4651	14416	23039	29814	38747	51762	63712	74691	83699	93509
4909	14641	23288	30468	40417	51770	63968	74802	84190	94622
6280	14993	23501	31239	40679	52120	64165	75123	84785	95273
6714	16430	23814	31417	40753	52680	65408	75346	84925	95351
8152	17063	23857	32107	41144	54322	66679	75430	85376	95423
9951	17232	24488	33840	42834	54463	66895	75568	85677	96140
10022	17287	26252	34336	43058	54587	67518	76934	85985	96451
10104	17899	26656	34343	43096	54691	69038	77377	87361	97635
11351	18174	26678	35090	43682	54855	70484	78935	87749	98730

Ziehungen finden bis 1966 alljährlich Ende März statt
Die gezogenen Titel können vom 1. Mai an bei der Herausgeberin selbst oder bei der Luzerner Kantonalbank gegen Abgabe der Obligationen eingelöst werden.

Les tirages auront lieu fin mars chaque année jusqu'à 1966
Les titres sortis sont remboursables à partir du 1^{er} mai contre remise des obligations à la caisse de la société ou à la Banque cantonale lucernoise. Lz 50

Imprimés en carnets
Factures-Quittances
Bons de commandes
Traites
etc.



Renaud
NEUCHÂTEL
MANUFACTURE DE PAPIERS

Handels-Auskünfte Schweiz und Ausland
BICHET & CIE
Gegründet 1895

Basel Freie Strasse 69
Bern Bubenbergplatz 8
Genf Rue Céard 13
Lausanne Petit-Chêne 32
Lugano Via Emilio Bossi 11
Zürich Börsenstrasse 18

Vertretungen auf der ganzen Welt



SCHWEIZER MUSTERMESSE
BASEL
1.-11. Mai 1943

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern
Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Bekannte Firmen an der Mustermesse



SAUTER

AUTOMATISCHE SCHALT- UND REGULIERAPPARATE:

Zeitschalter, Schaltuhren, Timer, Treppenhäus-Automaten, Fernschalter, Schützen, Relais, Motorschutz- und Anlaßschalter, Regulierventile, Thermostate, Druckregler, Steuerapparate für Kälte, Schalt- und Regelapparate für Wärme, Ventilation und Luftkonditionierung

ELEKTROTHERMISCHE APPARATE:

Destillierapparate, Lufttrockner, Luftbefeuchter, Wärmeschränke, Vakuumschränke, Sterilisierkessel, Autoklaven, Luffthitzer, Holz-trockenkammern

ELEKTRISCHE HEIZUNGEN ALLER ART FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE

Elektr. Heißwasserspeicher

„CUMULUS“

Fr. Sauter AG., Fabrik elektr. Apparate, Basel



Aluminium-Verpackungen

Tuben, Hülsen, Dosen, Flaschen usw.

bedruckt oder unbedruckt, mit oder ohne Innenlackierung

Stanz- und Massenartikel

Gröninger Aktiengesellschaft

Aluminium- und Metallwarenfabrik
Binningen-Basel

Autogen Endress AG., Horgen

Älteste Spezialfirma

Zum 27. Male an der MUBA
Halle VI Stand 1595

Alle Werkzeuge für
autogene Schweißen
Schnelden
Löten

Druck-Reduzierventile für alle
Gase
Reparaturen aller Systeme



Hochdruck-Acetylenentwickler
„Oekonom+38“



Aussteller an der Schweizer Mustermesse 1943, Stand Nr. 190, in Halle I